



Dringliche Interpellation Nr. 185 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 3. Oktober 2006

Fusionssskandal: Jetzt muss die Wahrheit auf den Tisch! Thema: Was sind die effektiven Fusionskosten für die „selbstständigen Unternehmungen“?

Am 28. September 2006 hat der Stadtrat die Chance verpasst, die Bevölkerung sowie den GRSTR umfassend über die Fusionsverluste des Projektes „Littau-Fusion-Luzern“ zu informieren. Im Gegenteil, der Stadtrat stellte sich auf stur und verweigerte jegliche Auskünfte. Von Transparenz kann keine Rede sein, wenn ein internes Projekt geführt wird, welches alle Zahlen und Fakten zusammenträgt und schliesslich ein interner Fusionsverlust von CHF 153 Mio. ausgewiesen wird!

An der Infoveranstaltung in der HSW vom 26. September 2006 gab der externe Projektleiter Peter Mender bekannt, dass die 18 Fachgruppen des Projektes „Littau-Fusion-Luzern“ ein „Wunschkonzert für das Christkind“ zusammengestellt hätten und dies einer Wunschtabelle entsprechen würde, so sei man auf diese Fusionsverluste von CHF 153 Mio. gekommen.

Für die SVP-Fraktion stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie hoch sind die effektiven Kosten einer fusionierten Gemeinde bei den „selbstständigen Unternehmungen“ für den Zeitraum von 2010 bis 2020, die entstehen, wenn die gesamten Leistungen der Gemeinde Littau ab dem Jahre 2010 auf einen Schlag auf das jetzige höhere Niveau der Gemeinde Luzern angehoben werden? Für die nachstehenden Bereiche und Abteilungen sind die detaillierten und intern bereits erhobenen Zahlen bekanntzugeben!
 - a) EWL Energie Wasser Luzern?
 - b) Hallenbad AG?
 - c) Pensionskasse?
 - d) Stadtforstamt?
 - e) Verkehrsbetriebe?
 - f) Xundheit Öffentliche Gesundheitskasse AG?
 - g) ZSO Pilatus?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

2. Wie hoch sind die Kosten, die die Fachgruppe für die „selbstständigen Unternehmungen“ des Projektes „Littau-Fusion-Luzern“ für den Zeitraum von 2010 bis 2020 ausgerechnet hat und die gemäss Peter Mandler als „Wunschkonzert für das Christkind“ bezeichnet werden, wenn die gesamten Leistungen der Gemeinde Littau ab dem Jahre 2010 auf einen Schlag auf das jetzige höhere Niveau der Gemeinde Luzern angehoben werden? Für die nachstehenden Bereiche und Abteilungen sind die detaillierten und intern bereits erhobenen Zahlen bekanntzugeben!

- h) EWL Energie Wasser Luzern?
- i) Hallenbad AG?
- j) Pensionskasse?
- k) Stadtforstamt?
- l) Verkehrsbetriebe?
- m) Xundheit Öffentliche Gesundheitskasse AG?
- n) ZSO Pilatus?

René Kuhn und Yves Hohenweger
namens der SVP-Fraktion